

Course an der Wiener Börse vom 19. April 1899.

Nach dem officiellen Coursblatt.

Table of stock and bond prices. Columns include Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Aktien von Transport-Unternehmungen, and various bank and industrial shares. Each entry lists the instrument name and its corresponding price in gold and silver.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft. Located at Laibach, Spitalgasse. The ad includes details about private deposits (Privat-Depôts) and interest rates on various types of deposits.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Donnerstag den 20. April 1899.

(1477) 3-2 Nr. 6428 ex 1899. Erledigte Dienststellen. Eine Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Cautionserlage. Bewerber um diese Dienststelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landessprachen binnen vier Wochen beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

18. März 1899 überreichten Kompetenzgesuche behalten auch für diese Kompetenz ihre Gültigkeit. K. I. Finanz-Direction für Krain. Laibach am 7. April 1899. (1520) Präf. 1063 12/99. Concurs-Ausschreibung. Beim k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse erledigt. Bewerber um diese, eventuell eine bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Kanzlistenstelle haben ihre Gesuche mit der Nachweisung der hierzu erforderlichen Kenntnisse und namentlich der Kenntnis der slovenischen Sprache bis 20. Mai 1899 beim k. k. Landesgerichts-Präsidium in Laibach im vorgeschriebenen Wege einzubringen. Laibach am 15. April 1899.

(1458) 3-2 Nr. 209 ex 1899. Erledigte Dienststellen. Der Dienstposten für die Evidenzhaltung des Grundstamencatasters mit dem Standorte in Littai, eventuell die Stelle eines Evidenzhaltungsgeometers II. Classe im Bereiche der k. k. Finanz-Direction in Laibach. Evidenzhaltungs-Obergeometer, dann Evidenzhaltungsgeometer I. und II. Classe, welche die Uebersetzung in gleicher Eigenschaft auf den Standort Littai anstreben, sowie Bewerber um die Stelle eines Evidenzhaltungsgeometers II. Classe in der XI. Rangklasse haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere der technischen Vorbildung, sowie der Kenntnis der beiden Landessprachen binnen drei Wochen im vorgeschriebenen Dienstwege beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen. Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain. Laibach am 3. April 1899.

haben Anspruch Studierende aus der Verwandtschaft des StifTERS und in deren Ermangelung Studierende aus der Pfarre St. Johann. 2.) Der zweite Platz der Franz-Joseph'schen Studentenstiftung jährlicher 75 kr., deren Genuss von der I. Classe angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkt ist. Auf dieselbe haben Studierende Anspruch, welche in der Stadt Krainburg geboren sind. Die Verleihung steht dem jeweiligen Pfarrer in Krainburg mit den Kirchenparochialen zu. 3.) Die Caspar Glavatz'sche Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte Studentenstiftung jährlicher 40 fl. Anspruch darauf haben von den Verwandten des StifTERS abstammende Knaben und Mädchen. 4.) Der erste und der zweite Platz der Georg Gollmayer'schen Studentenstiftung jährlicher 108 fl. 40 kr. Zum Genusse dieser auf keine Studienabtheilung beschränkten Stiftung sind am Ende der Vorlesungsperiode Studierende zu berufen. Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Krainburg zu. 5.) Der dritte Platz der von der Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährlicher 251 fl. Anspruchsberechtigt sind zunächst im Grundbesitz der Pfarre St. Johann geborene, in Laibach Studierende und in Ermangelung solcher Studierende aus Krain überhaupt. 6.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Matthias und Friedrich'schen Studentenstiftung je jährlicher 80 fl. Anspruchsberechtigt sind Studierende der Verwandtschaft des StifTERS, insbesondere dem Zunamen Kastelz (Castell); was bei Erlöschen der Verwandtschaft Studierende zu berufen ist. Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Krain zu. 7.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten Robella'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche nur aus der Pfarre St. Johann geborene Studierende Anspruch haben. 8.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Simon Rosma'sche Studentenstiftung jährlicher 91 fl., zu deren Genuss nur Verwandte der Brüder des StifTERS: Franz Johann, Anton und Urban Rosma berufen sind. Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer in Krain zu. 9.) Der zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten Studentenstiftung jährlicher 40 fl. Auf dieselbe

(1528) 3-1 Vicitations-Kundmachung wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1899 auszuführenden Conservations-Bauten. (II. Abtheilung) A. Auf der Wiener Reichsstraße: 1.) Correction der Straßenbreite zwischen km 2/10 + 80 m bis 4/10 + 160 m mit fl. 3600.— 2.) Reconstruction des Durchlasses im km 24—1/24 in Ternova mit 635.— B. Auf der Triester Reichsstraße: 3.) Reconstruction des Durchlasses im km 1—2/17 mit fl. 1100.— C. Auf der Agramer Reichsstraße: 4.) Conservation der Brücke über den Grubereanal im km 3—4/1 mit fl. 320.— 5.) Reconstruction des Durchlasses bei der Militärschießstätte im km 1—2/2 mit 485.— 6.) Reconstruction des Durchlasses im km 4/2 'pod Rakovnikom' mit 335.— 7.) Reconstruction des Plattendurchlasses in km 1—2/7 'pri Lenčetu' mit 215.— endlich 8.) Lieferung von Straßenbauzeugstücken und Requisiten mit 170.33 Behufs Hintangabe der vorstehend angeführten Arbeiten wird im Amtlocate des Baudepartements der k. k. Landesregierung im neuen Landesregierungsgebäude eine Minuendo-Vicitation am 3. Mai 1899

(1519) 3. 6074. Kundmachung. Die k. k. Statthalterei in Prag hat mit telegraphischer Note vom heutigen das am 21. März l. J. erlassene Einfuhrverbot für Vorstehiere aus den politischen Bezirken Gottschee, Gurktal und Eisernembi nach Böhmen auch auf den politischen Bezirk Littai ausgedehnt. Dies wird mit Beziehung auf die h. o. Kundmachung vom 21. März d. J., Z. 4604, verlautbart. K. I. Landesregierung für Krain. Laibach am 18. April 1899.

Razglas. C. kr. namestništvo v Pragi je glasom telegrafičnega naznanila z današnjega dne prepoved izdano dne 21. marca t. l., po kateri je bilo prepovedano uvažati prašiče iz političnih okrajev Kočevje, Krško in Črnomelj na Češko, raztegnilo tudi na politični okraj Litija. To se pozivno na tuRADNI razglas z dne 21. marca t. l., št. 4604, daje na znanje. C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani dne 18. aprila 1899.

beginnend um 9 Uhr vormittags, abgehalten werden. Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Befehle eingeladen, dass jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung ein Badium im Betrage von fünf Procent des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen oder den Erlag desselben bei irgend einer hierländischen Staatscasse durch einen Legschein nachzuweisen hat. Es können auch schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste, mit dem hproc. Badium belegte und mit einem 1 Krone-Stempel versehene Offerten gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei dem genannten Baudepartement überreicht oder dorthin portofrei übersendet werden müssen. Die diesfälligen Baulaborate sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse können vom 24. April 1899 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem obgenannten Baudepartement eingesehen werden. Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 18. April 1899.

(1411) 3-2 Nr. 5460. Kundmachung. Vom II. Semester 1898/99 an kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Besetzung: 1.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte Blas Blaznik'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl. Auf dieselbe

angehangen, und in der Theologie haben, u. zw. zunächst: a) solche aus Verwandtschaft des Stiffters und dann aus Bürgerstöhne aus Laibach, Krainburg

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Präsentator in Laibach zu.

Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Anton Naab'sche** Studentenstiftung jährl. 79 fl. 80 kr. Bewerber auf dieselbe haben arme Schüler aus der Pfarre Wippach mit ausgezeichneten Schulzeugnissen und gutem Fortgange schon von der Volksschule an.

Das Präsentationsrecht steht dem Dekanaten Wippach zu.

Die Pfarre **Johann Marinko'sche** Studentenstiftung jährl. 79 fl. 80 kr. Bewerber auf dieselbe haben arme Schüler aus der Pfarre Wippach mit ausgezeichneten Schulzeugnissen und gutem Fortgange schon von der Volksschule an.

Das Präsentationsrecht hat der Pfarrer in Wippach.

Die **Josef Beharz'sche** Studentenstiftung jährlicher 217 fl. für Studierende in den hiesigen Schulen, aus der ehelichen Nachkommenschaft des Stiffters, eventuell seiner Verwandtschaft, und in letzter Linie aus anderer Blutsverwandtschaft derselben.

Das Präsentationsrecht hat der Pfarrer in Wippach.

Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Pretner'sche** Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr. Bewerber auf dieselbe haben arme Schüler aus der Pfarre Wippach mit ausgezeichneten Schulzeugnissen und gutem Fortgange schon von der Volksschule an.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Pfarre Wippach zu.

der Benartichube in Görjach in Gemeinschaft mit dem Pfarrer in Görjach zu.

14.) Der erste und zweite Platz der auf die vierte, fünfte und sechste Gymnasialklasse beschränkten ersten **Anton Naab'schen** Studentenstiftung je jährlicher 136 fl. für Studierende Bürgerstöhne aus Laibach.

Präsentator ist der Stadtmagistrat in Laibach.

15.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Naab'sche** Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stiffters, oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, sich dem geistlichen Stande zu widmen.

Präsentator ist der Stadtmagistrat in Laibach.

16.) Die **Dr. Paul Ignaz Reschen'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl., ohne Beschränkung auf eine Studienabtheilung.

Anspruchsberechtigt sind: Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters und in deren Ermangelung andere Studierende, vorzüglich solche aus der Familie Fabjanič.

Präsentator ist die Laibacher Advocatenkammer.

17.) Die erste **Max Heinrich v. Scarlich'sche** Studentenstiftung jährlicher 64 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stiffters Verwandtschaft, resp. jener der Familien Apfaltrern, Grimshitsch, Lauferer, Granilovitsch, welche von den Semenitsch abstammen, Hohenwart, Gandini, Rasp, Berned, Gall, Sothali und Höffer.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

18.) Der zweite Platz für Knaben und der dritte Platz für Mädchen der neuerrichteten

zweiten **Max Heinrich v. Scarlich'schen** Stiftung je jährlicher 137 fl. 20 kr., welche von den Knaben bis zur Abolvierung der Studien und von den Fräulein bis zur Vollendung der klösterlichen Erziehung genossen werden kann.

Anspruch darauf haben Knaben, beziehungsweise Mädchen, aus den Familien Apfaltrern, Grimshitsch, Lauferer, Granilovitsch, welche von den Semenitsch abstammen, Hohenwart, Gall, Hüllerlein, Rasp, Berned, Gandini, Sothali und Höffer.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

19.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andr. Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johanna Sluga und Franz Baupetic in Podgier bei Münkendorf.

20.) Der dritte, fünfte, fünfzehnte und sechzehnte Platz à 50 fl. und der fünfte Platz à 100 fl. der **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung.

Zum Genuffe dieser Stiftplätze sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthumes Gottschee angehören, u. zw.:

a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, techn. Hochschule oder Hochschule für Bodencultur u. s. w. mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);

b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrer-Bildungsanstalten;

c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;

d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

21.) Die auf die Studien in Wien und Graz beschränkte **Johann Andreas v. Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 86 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg, auch Stemberg, und in deren Ermangelung aus der Familie Gladich Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Beneficianten beim heil. Grabe in Stefansdorf bei Laibach zu.

22.) Der dritte Platz der von der Mittelschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Alois Wolf'schen** Studentenstiftung jährlicher 79 fl. für Studierende aus der Stadtparre Idria, dann für Söhne von ehemaligen Rusticalbesitzern der Bisthums-Herrschaften Pfalz Laibach und Görttschach.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihr mit dem Lauffscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester, und falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stiftplätze zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuffe eines Stipendiums oder anderweitiger Unterstützung sich befindet.

Längstens bis zum 15. Mai 1899 bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen.

R. L. Landesregierung für Krain.
Laibach am 10. April 1899.

Rundmachung

3. 5766.

der von der k. k. Landesregierung für Krain, beziehungsweise den politischen Bezirksbehörden I. Instanz auf Grund des Gesetzes vom 8. März 1885, R. G. Bl. Nr. 22, erteilten Bewilligungen von Ueberstunden im I. Quartal 1899.

Bewilligende Behörde	Name des Fabrikinhabers, beziehungsweise Firma	Art der Gewerbe-Unternehmung	Standort des Gewerbe-Betriebes	Dauer der über die 11stündige Maximalarbeitszeit bewilligten				Anzahl der in der Fabrik beschäftigten Arbeiter		Anmerkung
				1/2	1	1 1/2	2	zur Ueberstundenarbeit berangezogenen	Arbeiter	
R. L. Landesregierung	Johann Globotschnigg	Draht- und Drahtstiftensfabrik	Laibach	—	—	—	acht Wochen	40	40	
R. L. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg	Mois Krenner	Schafwollwarenfabrik	Bischofslad	—	—	—	zwei Wochen	4 männliche und 54 weibliche	4 männliche und 20 weibliche	
R. L. Bezirks-hauptmannschaft Littai	Schwarz, Zublin & Comp.	Baumwoll-Weberei und -Spinnerei	Grazdorf bei Littai	—	—	—	neun Tage	373	181	
R. L. Landesregierung	J. Oberwalder & Comp.	Strohstofffabrik	Domschale	—	—	—	neun Wochen	128	56	Ausgenützt nur acht Wochen, und zwar durch sechs Wochen 20 Arbeiterinnen und durch zwei Wochen 36 Arbeiter
R. L. Bezirks-hauptmannschaft Stein	P. Ladstätter & Söhne	Strohstofffabrik	Domschale	—	—	—	drei Wochen	167	50 männliche und 15 weibliche	Bide Post-Nr. 6
R. L. Landesregierung	P. Ladstätter & Söhne	Strohstofffabrik	Domschale	—	—	—	neun Wochen	167	50 männliche und 23 weibliche	Bide Post-Nr. 5 Ausgenützt nur fünf Wochen

R. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 18. April 1899.

Anzeigebblatt.

Steiermärkische Landes-Curanstalt

Bad Neuhaus bei Cilli

Altkannte Gebirgstherme von 29.2° R. (37° C.) und Stahlquelle. Hydropat. Anstalt, klim. und Terrain-Curort, geeignetste Uebergangsstation von und nach dem Meer, 8 1/2 Stund. v. Wien, 6 1/2 Stund. v. Triest, 8 Stund. v. Budapest, 397 Meter ü. d. Meer, inmitten ausgedehnter Nadelwälder, subalpines Klima, reine, vollkommen freie Luft, ungemein geschützte Lage, fast beständige Windstille. **Curbehelfe:** Thermalbäder (Bassins mit verschiedenen Temperaturen), elegante Separatbäder, Kalt- und Hydro- und Thermotherapie, Massage und schwed. Heilgymnastik (Th. Brand'sche Methode bei Frauenkrankheiten), Diätturen (Mastur freiliegend), Elektrizität, Trinkkur, Terraineuren u. s. w. Nach mehrhundertjährigen Erfahrungen **vorzügliche Heilerfolge** in Frauen- und Nervenkrankheiten, Anämie, Chlorose, Schwächezuständen, Katarren der Respiration- und Digestions-Organen, Krankheiten der Circulation, Erkrankungen der Harnorgane. Herrlicher Park und zugehöriger alter Fichten- und Tannenwald (50 J. gr.). Curorchester, eleganter Cursalon und Speisesäle, Lesesäle, Kegelzimmer, Lawn Tennis-Platz, sehr gute Restaurants, Réunions, Concerte, Opernhaus, Fischerei, Jagd, Apotheke, Post- und Telegraphenstation, Kapelle (mehr mäßige Preise). Landschaftlicher Curarzt und Director **Dr. F. Kumpf**, gew. Operateur der Kliniken der Hofrätthe Prof. Billroth und Prof. Chrobak. Anzufragen: **Curanstalt Neuhaus bei Cilli**. Prospective **unentgeltlich und franco**.

← Saison 1. Mai bis October. →

(1507) Cm. I. 2/99
2.

Oklic.

Zoper Marijo Okički, omož. Mozer, posestnico iz Ljubljane, na Opekarski cesti, katere bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani, po Karolu Kauscheggu, posestniku v Ljubljani, tozba zaradi 1400 gl. Na podstavi tozbe izdal se je plačilni nalog z dné 22. februarja 1899.

V obrambo pravic tozene se postavlja za skrbnika gosp. dr. Valentin Krisper, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal tozeno v ozna-menjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. I, dné 14. aprila 1899.

(1275) 3—3 T. 1/99
1.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekanntgemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Jaklitsch, Brauereibesitzer in Gottschee, die Einleitung der Amortisierung des in Verlust gerathenen Sparcassabüchels Nr. 5378 der Sparcasse Gottschee mit der Einlage pr. 317 fl. 80 kr. vom 25. Jänner 1894, lautend auf Schleimer Maria, recte Schneider, bewilliget worden.

Es wird daher derjenige, in dessen Besitz sich das erwähnte Sparcassabüchel befindet, aufgefordert, seinen Besitz diesem Gerichte binnen einem Jahre anzuzeigen, widrigenfalls das erwähnte Sparcassabüchel für null und nichtig erklärt werden würde.

R. L. Kreisgericht Rudolfswert, Abtheilung III, am 21. März 1899.

Dunlop

(2691) 26-21

Schöne Spargel

das **5 Kilo-Postcollo franco**
(1513) **um fl. 1-80** 30-2

liefert die
gräfl. Rudolf Pace'sche Gutsverwaltung
in Tapogliano
Post Campolongo (im Küstenlande).

Alexander Radesich's
echtes metallinisches Putzpulver

„Brillantine“

zur Reinigung und zum Putzen aller
(4567) **Metalle** 26-22
n Paketen zu 62 1/2 Gramm zu haben bei
A. Stacul in Laibach.

Von ärztlichen Capacitäten empfohlen

Culmbacher Bier

(Rizzibräu)

in Flaschen, großartiges Nähr- und
Verdauungsmittel, ist frisch erhältlich
bei (1016) 28

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse.

Preis inclusive Flasche 30 kr.

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f.
Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereokopen.
Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg.
Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt
Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco.
Wien, I.,
Kunstverlag Bloch, Kohlmarkt 20.
(4508) 43

Ballhausgasse Nr. 2

sind:

**Eine freundliche, sonnseitige
Hochparterre-Wohnung**, bestehend
aus Vorzimmer, zwei Zimmern und Cabinet,
Küche mit Wasserleitung und Zugehör, ferner
im Hoftracte, I. Stock: **eine Wohnung**
mit zwei Zimmern, Küche und Zugehör, für
den **Mal-, eventuell August-Termin**
zu vermieten. (1526) 1
Anzufragen beim Hausmeister im Hofe.

Eine Dachwohnung

bestehend aus einem Zimmer und Küche,
nebst Zugehör, ist für den Maitermin an
eine kinderlose Familie zu vergeben.
Näheres beim Hauseigentümer **Polana-
Damm Nr. 8.** (1509) 4-1

Grosses Quantum stählerne

KARRENDIELEN

(1463) **billig** abzugeben bei 2-2

ROESSEMANN & KÜHNEMANN
ARTHUR KOPPEL'S EISENBAHNEN
FELDBAHN-FABRIK

Wien IX., Porzellangasse 45
Prag Lemberg Budapest

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbst-
befleckung (Onanie)** und **geheimen
Ausschweifungen** ist das berühmte
Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Lese es jeder, der an den **schreck-
lichen Folgen** dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen **retten
jährlich Tausende vom sicheren
Tode.** Zu beziehen durch das **Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 21**, sowie durch jede Buch-
handlung. (2962) 36-26

L. Koestlin, Bregenz,



Hohenlohe'sches Hafermehl (1514) 1
anerkannt beste Kindernahrung.

- Keils Fußboden-Lack,
- Keils weiße Glasur für Waschtische 45 kr.,
- Keils Wachspasta für Parketen 60 kr.,
- Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.

nur vorrätig bei: (1015) 12-4

Jeglić & Leskovic in Laibach.

Frühjahrs- und Sommersaison 1899.

Echte Brüner Stoffe.

Ein Coupon **Mtr. 3-10** fl. 2-95, 3-70, 4-80 von guter,
lang, completen Herren- }
Anzug (Rock, Hose und }
Gilet) gebend, kostet nur }
fl. 6- und 6-90 von besserer,
fl. 7-75 von feiner,
fl. 8-65 von feinsten,
fl. 10- von hochfeinsten,
Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10- , sowie Ueberzieher-Stoffe, Tü-
risten-Loden, feinste Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikpreisen die
reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (342) 65-9

SIEGEL-IMHOF in BRÜNN.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert.
Die **Vorthelle** der **Privatkundschaft**, Stoffe **direct** bei obiger Firma
Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend.



Medicinische Autoritäten

empfehlen **Hartmanns bewährte**

Original-Gesundheits-Corsets

mit **fester Taille** für **Frauen und Mädchen** sowie
Umstands-Corsets und **Leibbinden.**

Jedes Stück trägt die Fabrikmarke „Frauenlob.“
Depôt bei (975) 16-9

C. J. Hamann, Laibach.

Neueste Seidenstoffe

für **Blousen** und **Roben** in **grösster Auswahl**

empfiehlt

Alois Persché

Domplatz 22.

(1511) 2-2

Dvoje barak na prodaj!

Podpisani magistrat proda takoj svoji dve veliki, poleg elektrane
Ljubljani stoječi leseni baraki pod pogoji, ki se izvedo ob navadnih
nih urah pri mestnem komisarijatu.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane

dné 15. aprila 1899.



Lusers Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel
gegen **Hühneraugen, Schwielen** etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling

Man **Lusers** Touristen-
pflaster zu
60 kr.

Zu haben in **Laibach** bei den Apothekern: **M. Mardetschlaeger**,
J. Mayr, G. Piccoli. — In **Krainburg**: **K. Šavnik.**



Brady'sche

Magentropfen

(früher **Mariazeller Magentropfen**)
bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“
des **Carl Brady** in **Wien, I., Fleischmarkt**
ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von **angeneh-
gender und kräftigender Wirkung** auf den **Magen** bei
Verdauungsstörungen und sonstigen Magenbeschwerden.

Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr.
Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass meine
Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige
Schutzmarke **mit der Unterschrift C. Brady** und weise alle Fälschungen
unecht zurück, die nicht mit obiger Schutzmarke und **mit der Unterschrift
C. Brady** versehen sind.

Die Magentropfen

(früher **Mariazeller Magentropfen**)
sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der **heil. Mutter Gottes**
von **Mariazell** (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muss sich die **reelle**
stehende Unterschrift **C. Brady** befinden. Bestandtheile sind **angenehm**

Die **Magentropfen** sind echt zu haben in **Laibach**: **Apoth. Piccoli, Apoth. Mardetschlaeger**,
Adelsberg: Apoth. Fr. Baccarich; **Radmannsdorf**: Apoth. Bergmann; **Roblek**,
Reifnitz: Apoth. Jos. Ančik; **Rudolfswert**: Apoth. Bergmann; **S. v. Sladović**,
Feuerbach: Apoth. v. Payr; **Stein**: Apoth. J. Močnik; **Traber**,
nembl: Apoth. Johann Blažek. (418) 22-18